

## Verleihung des Förderpreises der GEERS-STIFTUNG 2002



*Dr. Katrin Neumann  
Studium der Humanmedizin  
Dissertation zum Thema „Dendritenentwicklung am Beispiel  
von Neuronen des Colliculus superior von Ratte und Katze“  
Oberärztin in der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie  
der Johann-Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M.*



*Priv.-Doz. Dr. med. Timo Stöver  
1995 Promotion mit dem Thema „Untersuchungen zur Bindung  
und Biegung von DNA unter durch Restriktions-enzyme unter  
besonderer Berücksichtigung von EcoRV und ihrer Mutanten“.  
Facharzt für HNO-Heilkunde,  
Oberarzt an der HNO-Klinik der MHH. 2001 Habilitation.*

## Förderpreis der GEERS-STIFTUNG 2002 an zwei junge Mediziner

### **Neugeborenen-Hörscreening und Genforschung im Innenohr überzeugte Jury**

In diesem Jahr wurde der Förderpreis an die Hals-Nasen-Ohrenärztin Dr. Katrin Neumann, Universitätsklinik Frankfurt, und den Hals-Nasen-Ohrenarzt PD Dr. med. Timo Stöver, Medizinische Hochschule Hannover, vergeben. Die Preisübergabe nahm der Vorstandsvorsitzende Professor Dr. med. Peter Plath am 4. Februar 2002 im Wissenschaftszentrum in Bonn-Bad Godesberg vor. In seiner Laudatio hob er die besonderen und preiswürdigen Ergebnisse der eingereichten Arbeiten hervor.

Frau Dr. Neumann hat sich in ihren Arbeiten mit der Einführung eines universellen Neugeborenen-Hörscreenings in Hessen befasst. In Deutschland kommen ein bis zwei von tausend Neugeborenen mit Hörschäden zur Welt. Das sind pro Jahr 800 bis 1600 Kinder. Die Grundvoraussetzung für eine optimale Behandlung angeborener kindlicher Hörstörungen ist die rechtzeitige Diagnose. Auch hier gilt: je früher, desto besser. Nur mit einem ausreichenden Hörmögen ist es einem Kind möglich, eine normale Sprachwahrnehmung und Sprachentwicklung zu vollziehen. Dies wiederum ist die Grundlage für die gesamte geistige Entwicklung des Kindes.

In der ausgezeichneten Arbeit „Neugeborenen-Hörscreening in Hessen“ beschreibt sie eine Feldstudie mit 1033 Neugeborenen zur Evaluierung von zwei neu entwickelten Test-Verfahren. Das hessische Programm sieht ein nach fest umschriebenen Qualitätskriterien durchzuführendes Klinikscreening auf den Geburtsstationen und neonatologischen Abteilungen durch Krankenschwestern vor, mit dem 99% aller Neugeborenen erfasst werden können. Die Preisjury würdigte die herausragende Leistung von Frau Dr. Neumann, der es gelungen ist, ein Neugeborenen-Hörscreening modellhaft und auf hohem wissenschaftlichen Niveau zu entwickeln und die landesweite Einführung zwingend an allen Krankenhäusern durchzusetzen. Die Preisträgerin konnte bundesweit als Erste die für das Gesundheitswesen Verantwortlichen von ihrem Modell überzeugen, das für die Zukunft Maßstäbe setzen wird.

Der Preisträger Dr. Timo Stöver hat in seiner Habilitationsschrift grundlegende tierexperimentelle Untersuchungen zur Genexpression, Genregulation und zum Gentransfer im Innenohr durchgeführt. Mit Hilfe von molekularbiologischen Analysetechniken ist ihm eine Identifikation bislang unbekannter Gene im Innenohr gelungen, die eine Regulation bei experimenteller Ertaubung zeigten. Weiterhin wurden wesentliche neue Erkenntnisse bei der Expression und Regulation von Nervenwachstumsfaktoren gewonnen. Darauf aufbauend widmete sich Herr Dr. Stöver der praktischen Durchführbarkeit einer Gentherapie des Innenohres. Die ausgezeichnete Arbeit ist hinsichtlich der Diagnostik molekularer Grundlagen von Hörschäden und deren Behandlung, nicht zuletzt auch bei kindlichen Schwerhörigkeiten, von großer Bedeutung hinsichtlich der Perspektiven für zukünftige Entwicklungen. Damit liefert sie neue Ansätze sowohl hinsichtlich der Ursachenforschung als auch der Therapie von Hörstörungen. Des weiteren leiten sich eine Reihe neuer Therapieansätze aus den Ergebnissen ab, die zukünftig auch der klinischen Behandlung von Innenohrerkrankungen zugute kommen könnten.



*Das Foto zeigt die beiden Preisträger sowie den Vorstands- und Kuratoriumsvorsitzenden der GEERS-STIFTUNG (von links: Dr. Volker J. Geers, Dr. Katrin Neumann, Dr. Timo Stöver, Professor Peter Plath) bei der Verleihung des Förderpreises.*